

Das SPÖ Transparenz-Paket für Paudorf wird umgesetzt.

Die Arbeit in der Gemeinde, insbesondere im Gemeinderat sollte für alle Bürgerinnen und Bürger möglichst transparent sein.

Deshalb haben wir 2021 unser Transparenz-Paket erarbeitet und in den Gemeinderat eingebracht. Mittlerweile sind bereits einige Punkte umgesetzt. Das Paket setzt sich aus diesen vier Schwerpunkten zusammen:

1. Veröffentlichung aller öffentlichen Gemeinderats-Protokolle nach Beschluss auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde
 2. Veröffentlichung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse während der öffent-

entlichen Auflagefrist auf der digitalen Amtstafel der Gemeinde – **der Voranschlag 2022 wurde online veröffentlicht**

3. Veröffentlichung der Finanzdaten der Gemeinde auf der Plattform offenerhaushalt.at. Somit ist ein transparenter Zugang und Vergleich mit vielen Gemeinden österreichweit möglich.

4. Live-Streams der öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen auf einer Streaming-Plattform (z.B. YouTube oder vergleich-



Wie z. B. in Krems schon seit längerem praktiziert, sollen zukünftig auch die GR-Sitzungen in Paudorf live übertragen werden

bar). Zahlreiche Gemeinden übertragen ihre Sitzungen bereits online, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich unmittelbar über die Gemeindepolitik zu

informieren. – Hierfür wurden im Voranschlag 2022 Mittel vorgesehen.

Serpil Kirali
 Obfrau Ausschuss Soziales und Verwaltung

Kinder gestalten den Kalender 2023 ...

Wir möchten alle Kinder unserer Gemeinde dazu einladen den Kalender 2023 mitzugestalten. Erstmals kann dein Werk der Star des Kalenders sein.

Wie funktioniert?

Sei kreativ und gestalte ein Bild für ein Monat des nächsten Kalenders 2023. Egal ob Foto, gemalt oder gebastelt.



Für alle Teilnehmenden gibt es ein Dankeschön, das wir persönlich vorbeibringen.

*Bitte fragt eure Eltern um das Einverständnis! Teilnahme für alle

Macht ein Foto und sendet es mit eurem Namen und eurer Adresse per E-Mail an spoe.paudorf@gmail.com*

Kinder bis 14 Jahre möglich

Teilnahmeschluss: 30. September 2022

Terminvorschau

30. April 2022 Maibaum-Aufstellen, Marktplatz

Wir laden euch schon jetzt recht herzlich zu unserem Fest anlässlich des Aufstellen des Maibaums ein.

Programm und Details folgen

Früchte der Arbeit ...



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr 2022 ist schon wieder im vollen Lauf. Wir können uns in diesem Jahr auf einige Ergebnisse freuen, die viel Arbeit erfordert haben.

Für alle Kinder in der Gemeinde wird beispielsweise eine neue Spielanlage im Hellerhof errichtet. Die Volksschulkinder können sich schon auf die neuen Smart Displays freuen. Diese ermöglichen den Lehrenden einen modernen multimedialen Unterricht auf der Höhe der Zeit.

Unser Transparenz-Paket ist nunmehr auch schon in der Umsetzung. Mit dem Vor-

schlag 2022 begann der erste Schritt – dieser war online für alle einsehbar.

Unsere Aktivität zum Erhalt einer verlässlichen Versorgung mit Bankdienstleistungen scheint auch Früchte zu tragen. Mehr Neuheiten dazu in Kürze. In dieser Ausgabe findet ihr auch noch einen kleinen Rückblick auf die letzte Gemeinderatssitzung 2021 mit dem Beschluss des Voranschlags. Wie auch schon ein Jahr davor konnten wir dem präsentierten Vorschlag nicht zustimmen. Für uns war nicht akzeptabel, dass einerseits hohe Summen in ein Umbau-Provisorium im Amtshaus investiert wird und auch noch ein namhafter Betrag für eine Hunde-Auslaufzone veranschlagt wird. Parallel dazu werden die Mittel für einen zukunftssicheren Hochwasserschutz gekürzt und gestrichen. Aus unserer Sicht werden hier die falschen Schwerpunkte gesetzt.

Apropos falsche Schwerpunkte. Während die EVN für viele Strom- und Gas-Kunden die

Preise drastisch anzieht, sponsert sie, wie auch die Raiffeisen und die NÖ Versicherung oder die NÖN eine Initiative für Nahversorger, auch die ÖVP mischt hier kräftig mit. Das praktische, vor allem weil die Landtagswahl vor der Tür steht: die ÖVP und Johanna Mikl-Leitner sind auf jedem der 1,4 Millionen Sa-



ckerl namentlich abgedruckt. Die Druckerei der Sackerl ist rein zufällig ÖVP-nahe. Verdeckte Parteienfinanzierung à la ÖVP Niederösterreich? Eine gemeinsame Aktion, zumindest laut ÖVP. ÖVP und Korruption das passt ja auch gar nicht zusammen, zumindest hat die ÖVP laut Nehammer kein Problem mit Korruption. Um nicht

missverstanden zu werden: Bitte unterstützt die regionalen Nahversorger und Direktvermarkter in unserer Gemeinde. Sie stellen hervorragende, regionale und nachhaltige Produkte her.

Gute Nachrichten kommen aus Waidhofen an der Ybbs und aus Obersiebenbrunn. In beiden Gemeinden haben unsere SPÖ-Freunde starke Zugewinne erreicht – herzliche Gratulation auf diesem Wege.

Alle die in Paudorf leben können sich schon auf den 30. April freuen. Wir sind zuversichtlich, dass wir euch alle zum Mai- baum-Fest einladen können und einen geselligen Abend vor dem Tag der Arbeit gemeinsam verbringen können.

Der Vorstand und die Gemeinderäte der SPÖ Paudorf wünschen euch einen schönen Frühling!

Mit freundschaftlichen Grüßen


Andreas Bauer

Kinder schmücken den Weihnachtsbaum

Es freut uns sehr, dass zahlreiche Kinder bei unserer Aktion „Wir schmücken den Weihnachtsbaum“ mitgemacht haben.

Wir haben bereits allen Kinder, die mitgeholfen haben, den Weihnachtsbaum mit selbstgebasteltem Schmuck zu schmücken, besucht und ihnen eine Überraschung vorbeigebracht.



Frauen sichtbar machen

Frauen gehen in Österreich jedes Jahr 52 Arbeitstage umsonst arbeiten. Um es etwas dramatischer darzustellen: In jedem 7. Jahr verdient eine Frau für die geleistete Arbeit NICHTS. In der politischen Diskussion wird das als gender pay gap, als geschlechtsspezifisches Lohngefälle, bezeichnet. Österreich ist übrigens im Vergleich mit anderen EU-Staaten besonders gut darin, die Geschlechter unterschiedlich abzugelten. Das ist schon mal eine Tatsache, die zum Weiterdenken anregt.

Wird das Thema in Zusammenhang mit Corona weitergedacht, spitzt sich die Lage noch deutlicher zu. Denn aus den letzten Erhebungen über die Lockdowns ist hervorgegangen, dass vor allem Frauen die Betreuungspflichten (z.B.: Kinder, pflegebedürftige Angehörige) und damit die Mehrbelastungen (unentgeltlich) stemmen.

Wird dann auch noch gefragt, welche Branchen am meisten belastet sind durch die Krise, dann kann auch hier festgestellt werden, es sind vor allem die Berufe, die überwiegend von Frauen

ausgeführt werden, nämlich die Pflege und der Handel. Der Frauenanteil liegt im stationären Pflegebereich bei 84%, in der Hauskrankenpflege sogar bei 91% und im Einzelhandel bei 72%.

Wir könnten hier noch eine Debatte darüber führen, ob „klatschen auf Balkonen“, also ein Danke als Zeichen der Wertschätzung, reicht oder ob eine (einmalige) Prämie ausbezahlt werden soll, um die Mehr-Belastung abzugelten. Wir könnten weiter die Frage stellen, wie es eigentlich dazu kommt, dass Frauen mehr belastet sind aber weniger ver-

dienen. Wir könnten auch die Konsequenzen erörtern, die sich daraus ergeben, wie zum Beispiel Altersarmut bei Frauen. An dieser Stelle würde das aber die Grenzen sprengen. Unser Ziel als SPÖ – frauen.schaf(f)t ist es, dieses Thema und damit die Frauen sichtbar zu machen. Wir ziehen den Hut vor allen Frauen, die auf Grund der derzeitigen COVID-Situation an die Grenzen des Machbaren gehen. Für uns ist die Frage, ob klatschen reicht, eindeutig mit NEIN zu beantworten. Es wäre nur gerecht, würden diese Fakten nicht nur dazu führen, dass eine Prämie ausbezahlt wird, son-

dern dass diese Erkenntnisse auch in die nächsten Überlegungen zum Thema gender pay gap eingehen. Denn eigentlich ist es unerklärlich und unentschuldigbar, dass im 21. Jahrhundert überhaupt noch darüber diskutiert werden muss, dass Frauen und Männer dasselbe Einkommen haben.

Anmerkung: Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Männern in der Pflege und im Handel...wir haben sie bei der Verwendung der weiblichen Form selbstverständlich mitgemeint!

frauen.schaf(f)t



Auch heuer feiern wir am 8. März wieder den Internationalen Frauentag und daher möchten wir alle Frauen der Marktgemeinde Paudorf einladen an unserem 2ten Gewinnspiel teilzunehmen.

Zu gewinnen gibt es:
3 x ein Sektführstück für 2 Personen
im Cafe Koller in Paudorf
Gewinnfrage:



Der Frauentag existiert seit 1911. Warum wurde dieser Tag etabliert?
A) An diesem Tag demonstrierten die Frauen für das Frauenwahlrecht.
B) An diesem Tag durften die Frauen nicht arbeiten.
C) An diesem Tag wollte man die Frauen als Mutter ehren.

Bitte sendet uns die richtige Antwort mit eurem Namen, Telefonnummer oder E-Mail Adresse bis spätestens 13.03.2022 an:

E-Mail: spoe.paudorf@gmail.com

WhatsApp oder SMS: 0677/635 41 8 41

Die Ziehung findet nicht öffentlich statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Moderne Mobilität in Paudorf ...

Die Anforderungen an moderne Mobilität – vor allem abseits der Ballungsräume – sind vielfältig: optimale Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, umweltfreundlichere Alternativen zum Individualverkehr, kombinierte Mobilitätslösungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, auf die jeweilige Gemeinde zugeschnittene Verkehrslösungen, u.v.m. Aus diesem Grund ist auch Paudorf seit vielen Jahren Mobilitätsgemeinde und ernennt einen Gemeinderat zum Mobilitätsbeauftragten. Seit Mitte 2021 darf ich diese Funktion ausüben und möchte einen Überblick über einige aktuelle Projekte geben.

Mehr aktive Mobilität

Als Ziel haben sich die Mobilitätsgemeinden vorgenommen, den Anteil der aktiven Mobilität bis 2030 zu verdoppeln – beispielsweise zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule, zum Einkauf oder in die Arbeitsstätte.

Um dieses Ziel zu erreichen wird ein gemeindeübergreifendes, zusammenhängendes Radwegenetz aus Radschnellverbindungen, Haupt- und Verbindungsrouten entstehen. Paudorf befindet sich hier in der Radbasis-Netz Region Krems Süd, die ein hohes Potential für die Anbindung Richtung Krems Stadt aufweist.

Zukunft Bahn Zielnetz 2025+ und ÖBB Rahmenplan 2022-2027

Das Zielnetz 2025+ beinhaltet den Gesamtverkehrsplan zum Ausbau der Bahninfrastruktur.

Ziel: Eine leistungsfähige Infrastruktur als Grundlage für mehr Züge, mehr Fahrgäste, mehr Güter und noch bessere Taktverkehre.

Der ÖBB-Rahmenplan wurde im November 2021 beschlossen und beinhaltet die geplanten Projekte, die innerhalb des jeweils 6-jährigen Zeitraums zur Umsetzung vorgesehen sind.

Weiters umfasst der Rahmenplan auch die im Zeitraum vorgesehenen Aufwände für die Instandhaltung des Schienennetzes.

Elektrifizierung „unserer“ Bahnstrecke

Paudorf profitiert in hohem Maße davon, da die Strecke Herzogenburg bis Krems elektrifiziert und weiter attraktiviert wird.

Wir können uns somit auf eine noch bessere und schnellere Anbindung nach St. Pölten und Krems und einer Umweltentlastung durch den Umstieg auf E-Loks freuen.

Neue E-Ladestationen

Die E-Mobilität wird seitens der Gemeinde vielfältig unterstützt.

So sind bereits mehrere E-Fahrzeuge im Bauhof und

der elektrische Kindergarten-Bus in Betrieb. Zudem haben wir die Errichtung von vier neuen Ladestationen – Paudorf Friedhof, Meidling Mühlleitengasse, Krustetten Parkplatz und Tiefenfucha Dorfplatz – bereits 2020 unterstützt und beschlossen. Die Ladestationen werden demnächst errichtet.

Paudorf Mobil Transporte und Car-Sharing

Paudorf Mobil hat sich zu einer unverzichtbaren Initiative zur Mobilität in unserer Gemeinde entwickelt.

Paudorf Mobil bietet Fahrdienste in der Gemeinde und zu ausgewählten Zielen außerhalb (zB Apotheke Furth) an. Als Mitglied kannst du den Dienst so oft nutzen wie du willst. Seit einiger Zeit wird auch CarSharing angeboten. Aktuell werden zwei E-Fahrzeuge dafür angeboten, die du nach einmaliger Registrierung 24h am Tag nutzen kannst. Nähere Infos unter paudorfmobil.at

Kennst du Paudorf Mobil noch nicht?

Hier die wichtigsten Infos:

Dieses Angebot lebt von Engagement zahlreicher Paudorferinnen und Paudorfer, die als Fahrerinnen und Fahrer im Einsatz sind oder Organisatorisches wie den Telefondienst übernehmen. Du möchtest dabei sein? Melde dich einfach bei mir unter (0664) 1771157 oder Obmann Oskar Scherer unter (0676) 4087833

Ein großes Dankeschön auf diesem Weg an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die hier jeden Tag im Einsatz sind.

Deine Ideen gefragt

Du hast Ideen, wie wir in Paudorf noch besser, umweltfreundlicher, sicherer oder schneller unterwegs sein können? Sag uns Bescheid, jede Idee ist zur Diskussion willkommen.

Andreas Bauer
Mobilitätsbeauftragter
Paudorf



Bahn Elektrifizierung



„In Zukunft noch bessere Verbindungen nach Krems und St. Pölten dank Elektrifizierung!“ Andreas Bauer, Mobilitätsbeauftragter

Der ÖBB Rahmenplan 2022 – 2027. Die Strecke Herzogenburg – Krems (grün) wird elektrifiziert



Immo GmbH schafft seit 2016 leistbaren Wohnraum

Die Marktgemeinde Paudorf Immobilienentwicklungs GmbH wurde im Jahr 2016 vom damaligen Bürgermeister Josef Böck gegründet. Die Gesellschafter sind die Raiffeisenbank Krems eGen, 3500 Krems und die Marktgemeinde Paudorf, 3508 Paudorf.

Ziel der Gesellschaft (kurz IMMO) ist es Baugründe im Gemeindegebiet von Paudorf zu sozial verträglichen Preisen zur Verfügung zu stellen. Diese Grundstücke sollen sodann vor allem für die Schaffung von Wohnraum für Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde zur Verfügung stehen.



Eines der ersten realisierten Projekte: Am Goldbühel in Krustetten

So wurde damals 2016 in Krustetten damit begonnen die Starkstromleitung in Richtung des Friedhofes zu verlegen, um Baugründe im Westen des Ortes bebaubar zu machen! Insgesamt wurden bis 2021 „Am Goldbühel“ 16 Grundstücke neu parzelliert und verkauft!

In der Katastralgemeinde Hörfarth wurde im Dezember 2019 ein rund ein Hektar großes Grundstück zugekauft.

Die Umwidmung in Bauland wird in den nächsten Monaten erfolgen, dort sollen in verdichteter Bauweise Sied-

lungswohnungen errichtet werden. Der Verkauf an eine Siedlungsgesellschaft wird im Laufe des Jahres 2022 erfolgen!

In der Katastralgemeinde Höbenbach wurde ein ca. 6.100 m² großes Grundstück erworben und als Baugrund

umgewidmet. Nach der Parzellierung stehen acht Grundstücke mit jeweils ca. 630 m² Grundfläche für Interessierte zur Verfügung! Der Verkauf dieser Grundstücke wird bis Mitte des Jahres 2022 starten!

Manfred Harbich

Neues aus dem Gemeinderat



Am 14.12.2021 fand die letzte Sitzung des vergangenen Jahres statt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst: die Subventionsliste für des Jahr 2022 – der Kulturverein Paudorf erhält eine außerordentliche Subvention in der Höhe von 2.000,- Euro

für die 20 Jahr Feier des Wilhelm Kienzl Museums – der SV Paudorf erhält ebenfalls eine außerordentliche Subvention in der Höhe von 2.000,- Euro aufgeteilt in gleichen Teilen für die Damenmannschaft und die Jugendarbeit – Förderung der Spielanlage im Hellerhof mit 4.500,- Euro – für den Straßenbau wird ein Darlehen in der Höhe von 70.000,- Euro aufgenommen – für das Rückhaltebecken Bruckweg ein Darlehen von 72.000,- Euro – die Nebengebührenverordnung wurde angepasst – ebenso die Richtlinien für die Gratulationen – die neue Straßenbezeichnung „Ma-

rillengarten“ – Anschaffung von sechs Smart Displays für die Volksschule im Wert von 43.172 Euro (Förderung erhalten wir 10.172,- Euro) – Projektstudie für den Neubau FF Haus – Projektstudie Musikheim.

Ein einziger Punkt wurde mehrstimmig ohne uns mit Stimmen der ÖVP und FPÖ beschlossen – der Voranschlag 2022. Warum?

Der geplante Umbau des Gemeindeamtes ist mit 500.000,- Euro aus unserer Sicht zu teuer. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Feuerwehr in wenigen Jahren ausziehen wird und

wahrscheinlich erst wieder umgebaut werden muss.

Als zweiten Punkt kritisierten wir die fehlenden Hochwasserschutzmaßnahmen, hier gibt es kein ganzheitliches Konzept.

Und als dritten Punkt kritisierten wir die überbeuerte Hundefreilaufzone, die sich im Budget mit 37.000,- Euro niederschlägt. Dies waren die drei Hauptpunkte warum wir gegen den Voranschlag 2022 stimmten.

*Michael Sacher
Klubsprecher
Obmann Ausschuss Kultur*

Mehr Bewegung ist das Motto im neuen Jahr!



Der kürzere Teil (1,6 km/2.290 Schritte) wurde mit je 4 Thementafeln, die für die Mentale Gesundheit „Bringen Sie Farbe in Ihre grauen Zellen“ (Demenz) und „Schritt für Schritt mit Fito Fit“ (Kinder), ausgestattet. Der längere Teil des Schrittweges (5,2 km/7.430 Schritte) wurde mit Yoga tafeln ausgestattet. Positive Wirkungen hat Yoga auf die

Um es der Bevölkerung noch attraktiver zu machen, haben wir unsere Schrittewege neu adaptiert. Dies war notwendig, damit Menschen mit Rollstuhl oder Rollator und Eltern mit Kinderwägen diese benutzen können.

Beweglichkeit, Kräftigung der Stütz-Muskulatur und auf das allgemeine Wohlbefinden.

Unser Ziel sollte es sein, das Bewusstsein für den Wert der Gesundheit zu stärken, und die entsprechende Lebensweise nachhaltig zu fördern, damit wir letztendlich mehr gesunde Lebensjahre verbringen. Denn jeder Schritt zu mehr Gesundheitsbewusstsein führt zu mehr Lebensqualität.

Regelmäßige Bewegung erhöht die Anzahl und Aktivität körpereigener Abwehrzellen und stärkt das Immunsystem.

Die Bewegung in freier Natur ist auch für die Entwicklung der Kinder äußerst wichtig.

Es ist nachgewiesen, dass Bewegung nicht nur gut für Körper und Seele, sondern auch für den Geist ist. Wer regelmäßig Sport treibt, erhöht dadurch seine kognitive Leistungsfähigkeit. Deshalb haben wir einen Teil unseres Schrittweges so platziert, dass er beim Fitparkour am Bahnhof vorbeiführt. Man kann bei den Thementafeln über einige erlebte Glücksmomente nachdenken und beim Fitparkour für den Körper et-

was Gutes tun.

Nach dem Sport können wir uns besser konzentrieren und komplexe Aufgaben leichter lösen.

Regelmäßige Bewegung fördert die psychische Gesundheit und sportliche Aktivitäten entspannen zu dem das vegetative Nervensystem.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt Erwachsenen täglich mindestens 10.000 Schritte zu gehen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Erkunden unseres Schrittweges!

Serpil Kirali

"Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern".

(Sebastian Kneipp)

Höbenbach: Dorferneuerung oder Dorfverschandelung?

Gottfried Thornhammer, unser damaliger geschäftsführender Gemeinderat, war Projektleiter für das Projekt „Dorfplatz Höbenbach“ des Dorf- und Stadterneuerungsvereines!



In monatelanger Planungsvorbereitung hat er gemeinsam mit der Bevölkerung

einen Entwurf zur Durchführung erarbeitet.

Auf der Seite des verfallenen Milchhauses war ein buntes, großflächiges Fotoplatkat vorgesehen, welches die Fassade des Hauses abgedeckt hätte. Auf der anderen Seite sollte der Neubau einer kleinen Wohnhausanlage in den Platz eingebunden werden.

Das farbenprächtige Plakat wurde nicht ausgeführt, die leistbaren Wohnungen für un-

sere jungen Bürgerinnen und Bürger wurde vom neuen Bürgermeister abgewürgt, ja sogar das Grundstück (ehemalige Grillgründe) wurde entgegen der SPÖ-Stimmen

an einen privaten ÖVP-Parteifreund verkauft! Seither herrscht Stillstand. Von den Versprechungen, dass hier ein Gewerbebetrieb und Arbeitsplätze entstehen ist nichts mehr übrig geblieben.

Schade, dass wäre unter der



SPÖ-Führung NICHT passiert, so wurde eine Gelegenheit verpasst Höbenbach für die Bewohnerinnen und Bewohner schöner zu machen!

Manfred Harbich

Obmann Ausschuss Bau

Hochwasser-Schutz für die Zukunft

Hochwasserschutz Eggendorf

Die Ausführung von Rückhaltebecken im Gebiet rund um den Höbenbach im Bereich Eggendorf war uns immer ein wichtiges Anliegen. So wurden in Eggendorf Grundstücke dafür getauscht und freigegeben. Es wurden Angebote für die Planung und Ausführung eingeholt! Eines ist richtig: Es kostet wirklich viel Geld!

Im Sommer 2020 fand eine Besprechung mit der Landesregierung, dem Grundeigentümer (Stift Göttweig), dem Raumplaner, einer Planungsfirma bei uns im Rathaus statt! Leider wurden dabei keine Aktivitäten für die Zukunft abgeleitet. Es geht nicht nur um die Sicherung der bestehenden Ansiedlung, sondern auch um die weitere Bauentwicklung unserer Gemeinde in der Kernzone von Paudorf und Eggendorf!

Was uns fehlt, ist eine strategische Verfolgung aller Möglich-

keiten und die Bereitstellung von Geldmitteln, um diese Fläche als Bauland und somit als weitere Entwicklungszone auszuweisen!

Ein kategorisches NEIN dazu, ohne einer Zukunftsvision, ohne irgendwelche Mitteln dafür vorzusehen ist uns zu wenig!

Hochwasserereignis 2021

An diesen 18. Juli 2021 werden sich viele von uns noch leidvoll erinnern!

Sintflutartige Regenfälle haben die Grenzen aufgezeigt, haben sichtbar gemacht, was in Zukunft zu tun ist, um besser vor Hochwasser gewappnet zu sein.

Wir fordern die Schaffung einer Kommission von Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, die sich damit beschäftigt, die Schadensfälle von damals aufzuarbeiten und die Ursachen aufzuzeigen, die zu den



Die sintflutartigen Regenfälle am 18. Juli 2021 haben gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf in Sachen Hochwasserschutz gegeben ist.

Schäden geführt haben! Anhand eines Katastrophenkataloges, und zur Verfügung Stellung von Geldmitteln, sollen Verbesserungen vorgeschlagen und Maßnahmen ausgeführt werden!

Wir dürfen NICHT so weitermachen, als wäre nichts geschehen oder „so etwas kommt eh nicht mehr“!

Manfred Harbich

Obmann Ausschuss Bau

Gratis-Möbel-Gutscheine für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche Kinderarmut abschaffen

Die Volkshilfe Niederösterreich verteilt an 400 Kinder und Jugendliche aus armutsgefährdeten Familien bzw. Haushalten in Niederösterreich Ikea- und XXXLutz-Gutscheine im Wert von 100.000 Euro. Um diese Soforthilfe für Wohnraumveränderung können Familien ab sofort ansuchen.

„Aus Erfahrung wissen wir, dass es in armutsgefährdeten bzw. -betroffenen Haushalten kaum kindgerechte Möbel wie einen Schreibtisch oder ein eigenes Bett gibt“, informiert der Präsident der Volkshilfe Niederösterreich Ewald Sacher, „deshalb wollen wir hier für schnelle Hilfe sorgen.“ „Alle Familien, die in Nieder-

österreich wohnen und deren Einkommen unter der Armutgefährdungsschwelle liegt, können um die Möbelgutscheine für ihre maximal 18-jährigen Kinder ansuchen“, informiert Sozialarbeiterin Ana Bozic, „die Unterstützung pro Kind beträgt 250 Euro. Die Maximalhöhe pro Familie ist 1.000 Euro. Die Einreichung ist



Ewald Sacher (3.v.l.) unterstützt armutsgefährdete Kinder. Hier im Bild bei seinem letzten Besuch in Paudorf mit Andreas Bauer, Alfred Einsiedl (Obmann Volkshilfe Verein Paudorf), Hannes Öllerer und Michael Sacher

ab sofort bei mir möglich.“ Das Projekt soll dazu beitragen, Kinder und Jugendliche, die in der Corona-Krise in Ar-

mut und Ausgrenzung leben, finanziell zu unterstützen, um die Folgen eines Aufwachsens in Armut abzumildern.

Weitere Infos: <https://www.noee-volkshilfe.at/news/news-2022/gratis-moebelgutscheine/>
E-Mail: ana.bozic@noee-volkshilfe.at
Tel.: 0676 / 8700 27250 (Mo-Do, 9-15 Uhr)

SPÖ NÖ KinderPROgramm

Moderne, zeitgerechte Kinderbetreuung sollte nichts sein, das sich nur ein Teil der Bevölkerung leisten kann. Dazu haben wir das „SPÖ NÖ KinderPROgramm“ entworfen.

Damit liefern wir ein Programm in zwei Phasen, das den Menschen in Niederösterreich ganztägige Kinderbetreuung, ganztätig und gratis, zur Verfügung stellen soll. Dieser Meilenstein hilft den Familien im Land dabei, das Berufsleben der Eltern und die Betreuung und Erziehung ihrer Kinder endlich angemessen unter einen Hut zu bekommen.

Wie wir das machen?

Schritt 1: Ab dem Kindergartenjahr 2023/2024:

- Reduktion des Alters der in Landeskindergärten betreuten Niederösterreicher:innen auf 2 Jahre (aktuell 2,5 Jahre)
- Erfüllung der VIF-Kriterien in den Landeskindergärten für die Altersgruppe der 2-Jährigen bis zum Schuleintritt
- Kostenfreiheit für die VIF-konformen Öffnungszeiten (siehe INFOBOX) für die Eltern.
- „Tut gut“ zertifiziertes Essen in den Kindergärten

Schritt 2: Ab dem Kindergartenjahr 2025/2026

- Ausbau der Kleinkindbetreuungseinrichtungen (ab einem Jahr) in den nö. Gemeinden. Die Gemeinden können/sollen sich Trägerorganisationen (bspw. Kinderfreunde, Volkshilfe, Hilfswerk und Co.) bedienen.
- Die Finanzierung der Kleinkindbetreuungseinrichtungen erfolgt zur Gänze über das Land NÖ. Die Abwicklung erfolgt durch die nö. Gemeinden selbst.

Kinderbetreuungsmöglichkeiten nach den VIF Kriterien mit dem Indikator B eingestuft. Verbesserungen sind in der Betreuung der Kinder unter 2,5 Jahren und vor allem in der kostenfreien Nachmittagsbetreuung noch notwendig.

Unser Modell bietet die Chance, diesen Stillstand zu beenden!



Die Kinderbetreuung wurde viel zu lange stiefmütterlich behandelt, die Familien Niederösterreichs blieben dabei auf der Strecke.

Wie ist die Situation in Paudorf?

Dank der jahrzehntelangen sozialdemokratischen Handschrift in unserer Gemeinde werden unsere

Die "VIF" Kriterien:

- mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr geöffnet (dh. max. 5 Wochen geschlossen)
- mindestens 45 Stunden pro Woche werktags von Montag bis Freitag geöffnet
- an vier Tagen wöchentlich mindestens 9½ Stunden geöffnet (z.B. Mo-Do 7:00-16:30)
- Angebot von einem (warmen) Mittagessen

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Krems (politische Partei), Hofrat-Erben-Str. 1, 3500 Krems; e-mail: krems@spoe.at; Bezirksvorsitzender: Bgm. Dr. Reinhard Resch, Bezirksgeschäftsführer: Werner Stöberl

Druck: print24, Schenkenstraße 4, 1010 Wien; Redaktion: SPÖ Paudorf, Andreas Bauer, Hauptstraße 89, 3508 Paudorf

Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten